

# G e m e i n d e R e i n a c h

Die Stadt vor der Stadt

## BESCHLUSS-PROTOKOLL der 391. Sitzung des Einwohnerrates

Datum	Donnerstag, 11. November 2010
Zeit / Ort	19.30 Uhr, im Gemeindezentrum
Anwesend	32 resp. 33 Einwohnerräte / 6 Gemeinderäte
Entschuldigt	Peter Becker, Ulrich Berger, Cyril Brun, Klaus Endress, Fredy Fecker, Irène Kury, Zoë Meyer, Roman Cueni bis 20.25 Uhr Gemeindrat Paul Wenger
Vorsitz	Désirée Lang Wenger
Protokoll	Regula Fellmann

### Traktandenliste:

1. Beschlussprotokoll der 390. Sitzung vom 20. September 2010
2. **Vorlage Nr. 1008 des Gemeinderates**  
SSP 1 Bevölkerungsdienste und Sicherheit - Strategischer Sachplan 2011 - 2017  
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur“  
EINTRETENSDEBATTE  
Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)
3. **Vorlage Nr. 1009 des Gemeinderates**  
SSP 2 Freizeit und Kultur - Strategischer Sachplan 2011 - 2012  
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur“  
EINTRETENSDEBATTE  
Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)
4. **Vorlage Nr. 1010 des Gemeinderates**  
SSP 3 Bildung - Strategischer Sachplan 2011 - 2014  
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bildung, Soziales und Gesundheit“  
EINTRETENSDEBATTE  
Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)

- 5. Vorlage Nr. 1011 des Gemeinderates**  
SSP 4 Soziales - Strategischer Sachplan 2011 - 2013  
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bildung, Soziales und Gesundheit“  
EINTRETENSDEBATTE  
Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)
- 6. Vorlage Nr. 1012 des Gemeinderates**  
SSP 5 Gesundheit - Strategischer Sachplan 2011 - 2017  
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bildung, Soziales und Gesundheit“  
EINTRETENSDEBATTE  
Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)
- 7. Vorlage Nr. 1013 des Gemeinderates**  
SSP 6 Raum, Bau und Umwelt - Strategischer Sachplan 2011 - 2013  
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität“  
EINTRETENSDEBATTE  
Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)
- 8. Vorlage Nr. 1014 des Gemeinderates**  
SSP 7 Mobilität - Strategischer Sachplan 2011 - 2013  
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität“  
EINTRETENSDEBATTE  
Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)
- 9. Vorlage Nr. 1015 des Gemeinderates**  
SSP 8 Ver- und Entsorgung - Strategischer Sachplan 2011 - 2016  
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität“  
EINTRETENSDEBATTE  
Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)
- 10. Vorlage Nr. 1016 des Gemeinderates**  
SSP 9 Finanzierung - Strategischer Sachplan 2011 - 2012  
Bericht der Spezialkommission Planung  
EINTRETENSDEBATTE  
Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)
- 11.** Allfällige neue persönliche Vorstösse
- 12.** Diverses und Mitteilungen

*An Stelle von Roman Cueni SVP amtet Rainer Rohrbach SVP bis zur Pause als Stimmzähler.*

Die Vorsitzende heisst Esther Kourrich SP als neues Ratsmitglied willkommen.

**Traktandum 1:** Beschlussprotokoll der 390. Sitzung vom 20. September 2010

---

Zum Beschlussprotokoll der 390. Sitzung vom 20. September 2010 liegt kein Änderungsantrag vor. Das Beschlussprotokoll ist somit genehmigt.

**Traktandum 2:** Vorlage Nr. 1008 des Gemeinderates  
 SSP 1 Bevölkerungsdienste und Sicherheit - Strategischer Sachplan  
 2011 - 2017  
 Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bevölkerungsdienste,  
 Wirtschaft und Kultur“  
 EINTRETENSDEBATTE  
 Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)

---

**://:** Eintreten auf den SSP 1 Bevölkerungsdienste und Sicherheit - Strategischer Sachplan 2011 - 2017 wird einstimmig beschlossen.

Eingegangene Anträge zu den SSP allgemein und zum SSP 1:

SSP Allgemein			
	LB/SB	Gegenstand	Antragsteller
0.1	alle SSP	Planungsparameter: Für die Berechnung der Planjahre der SSP sind jeweils einheitlich die neuesten Annahmen bezüglich Planungsparameter anzuwenden. In den SSP ist unter „Dauer und Kosten“ die Bemerkung anzubringen, dass die Planjahre im JEP mit den jeweils aktuellen Annahmen bezüglich Planungsparameter errechnet werden.	Hoffmann Björn, FDP/GLP

SSP 1 Bevölkerungsdienste und Sicherheit			
	LB/SB	Gegenstand	Antragsteller
1.1	11	Der Leistungsauftrag im LB 11, Ziffer 2.1.2 wird wie folgt geändert: „Das Gemeindepräsidium und die Verwaltungsleitung pflegen <b>regelmässigen</b> Kontakt zur Wirtschaft <b>und zur kantonalen Wirtschaftsförderung, mit dem Ziel, vermehrt Firmen nach Reinach zu bewegen.</b> “	BWK 1
1.2	11	LB 11: Kommentar zur Umsetzung, Ziffer 2.1.3: Der letzte Absatz betreffend Erweiterung Friedhofanlage kann ersatzlos gestrichen werden, da diese Erweiterung bereits im Jahr 2010 umgesetzt wurde.	BWK 2

1.3	11	LB 11, direkte Kosten: Die direkten Kosten sind pro Jahr um CHF 24'000.—zu reduzieren (Dienstleistungen des Notariats zu Gunsten anderer LB's)	BWK 3
1.4	12	Das erste Wirkungsziel im LB 12 ist wie folgt zu ändern: „Menschen, <b>Tier</b> und Umwelt...“.	BWK 4
1.5	13	Der Leitsatz unter Ziffer 2.3.1 ist wie folgt zu ändern: „Menschen, <b>Tier</b> und Umwelt...“.	BWK 5
1.6	1	Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit der Strategischen Sachpläne hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen (analog zu den Anträgen SSP 6, 7, 8).	Wyss Rosmarie, BDP/Imp/Grüne
1.7	1	Investitionen: Kapitel 2.1.6 / 2.2.6 / 2.3.6 Es ist jeweils eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.	Kilchherr Markus, CVP

**Traktandum 3:** Vorlage Nr. 1009 des Gemeinderates  
 SSP 2 Freizeit und Kultur - Strategischer Sachplan 2011 - 2012  
 Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur“  
 EINTRETENSDEBATTE  
 Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)

**://: Eintreten auf den SSP 2 Freizeit und Kultur - Strategischer Sachplan 2011 - 2012 wird einstimmig beschlossen.**

Eingegangene Anträge zum SSP 2:

SSP 2 Freizeit und Kultur			
	LB/SB	Gegenstand	Antragsteller
2.1	2	Ziffer 1.5., Drittlezter Satz des ersten Abschnitts: Die Klammerbemerkung „(z.B. Theater Basel)“ ist zu streichen.	BWK 1
2.2	21	Ziffer 2.1.1.: Folgender Leitsatz ist aufzunehmen: „Die Gemeinde erstellt ein Gemeindesportanlagenkonzept. Mit diesem Konzept werden die Grundlagen für die künftige Strategie im Leistungsbereich Sport und Bewegung erarbeitet.“	BWK 2
2.3	21	Ziffer 2.1.3: Im letzten Absatz ist der Begriff „Subventionsbeitrag“ den Begriffen gem. Vorlage 1001/10 anzupassen.	BWK 3

2.4	21	Ziffer 2.1.4: Vorbehältlich der Zustimmung des ER zum Antrag 2) ist ein zusätzliches Wirkungsziel zum neuen Leitsatz zu formulieren.	BWK 4
2.5	21	Ziffer 2.1.6: Die Investitionsbeträge zum Thema „Schwimmbad“ sind wie folgt zu korrigieren: a) 2011: 0.3 (statt 0.24) b) 2012: 2.0 (statt 1.38)	BWK 5
2.6	21	Ziffer 2.1.6: Der Investitionsbetrag zum Thema „Fiechten“ ist im Jahre 2012 wie folgt anzupassen: 0.05 statt 0.03	BWK 6
2.7	2	Anhänge: Die Tabelle zum Leistungsbeitrag Sport und Bewegung, ist mit den Zahlen, die nicht-monetäre Leistungen umfassen, zu ergänzen.	BWK 7
2.8	2	Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit der Strategischen Sachpläne hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen (analog zu den Anträgen SSP 6, 7, 8).	Wyss Rosmarie, BDP/Imp/Grüne
2.9	2	Investitionen: Kapitel 2.1.6 / 2.2.6 Es ist jeweils eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.	Kilchherr Markus, CVP

**Traktandum 4:** Vorlage Nr. 1010 des Gemeinderates  
SSP 3 Bildung - Strategischer Sachplan 2011 - 2014  
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bildung, Soziales und Gesundheit“  
EINTRETENSDEBATTE  
Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)

**Christine Dollinger SP, Präsidentin der Spezialkommission SK BSG** ändert den 3. Antrag der SK BSG gemäss Bericht wie folgt: „In Tabelle 4.3 werden in Zeile 31a beim Leistungsbeschrieb der Vereins Elternbildung Reinach Cafeteria mit Kinderbetreuung, Spielgruppe und das Ausbilden und Vermitteln von Babysittern erwähnt.“

**://:** Eintreten auf den SSP 4 Bildung - Strategischer Sachplan 2011 - 2014 wird einstimmig beschlossen.

## Eingegangene Anträge zum SSP 3:

<b>SSP 3 Bildung</b>			
	<b>LB/SB</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Antragsteller</b>
3.1	31	Die in der Verantwortung des Kantons stehenden Schulanlagen sind an den Kanton übertragen. Indikator: Bauabrechnung Bachmatten revidiert, (Ausgleichs-) Zahlungen gegenseitig erfolgt, Grundbucheintrag mutiert (Ist 2009: offen, Soll 2011-2012: erledigt).	SpeKo Planung 4
3.2	3	Tabelle 4.3 Leistungsbeiträge wird durch die Tabelle auf S. 93 des Jahres- und Entwicklungsplans ersetzt.	BSG 1
3.3	3	In Tabelle 4.3 wird in Zeile 33a beim Leistungsbeschreibung des Vereins für Familienergänzende Kinderbetreuung ergänzt: <i>„betreibt das Tagesheim KAKADU mit 34 Tagesplätzen und 3 SOS-Plätzen und vermittelt Tageseltern“</i>	BSG 2
3.4	3	In Tabelle 4.3 werden in Zeile 31a beim Leistungsbeschreibung des Vereins Elternbildung Reinach Cafeteria <u>mit</u> Kinderbetreuung, Spielgruppe und das Ausbilden und Vermitteln von Babysittern erwähnt.	BSG 3 (abgeändert an ER-Sitzung vom 11.11.)
3.5	3	Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit der Strategischen Sachpläne hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen (analog zu den Anträgen SSP 6, 7, 8).	Wyss Rosmarie, BDP/Imp/Grüne
3.6	3	Investitionen: Kapitel 2.1.6 / 2.2.6 / 2.3.6 Es ist jeweils eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.	Kilchherr Markus, CVP

**Traktandum 5:** Vorlage Nr. 1011 des Gemeinderates  
 SSP 4 Soziales - Strategischer Sachplan 2011 - 2013  
 Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bildung, Soziales und Gesundheit“  
 EINTRETENSDEBATTE  
 Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)

---

**://:** Eintreten auf den SSP 4 Soziales - Strategischer Sachplan 2011 - 2013 wird einstimmig beschlossen.

## Eingegangene Anträge zum SSP 4:

<b>SSP 4 Soziales</b>			
	<b>LB/SB</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Antragsteller</b>
4.1	4	Bei „1.4 Kommunale Rechtsgrundlagen“ werden die Anmerkungen in Klammern bzgl. dem Reglement bzw. der Verordnung zum Reglement betreffend die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen entweder weggelassen oder aktualisiert.	BSG 1
4.2	4	Die wichtige Rolle der Vereine bei Prävention und Jugend- und Erwachsenenschutz wird unter „1.5 Der Strategische Sachplan Soziales im übergeordneten Kontext“ erwähnt.	BSG 2
4.3	42	Beim 4. Wirkungsziel Tabelle 2.2.4 bezüglich Leistungen im Asylbereich wird der Kostendeckungsgrad bezüglich Vollkosten angeben.	BSG 3
4.4	42	Die Erklärung für den Mindererlös im Bereich LB 42 Gesetzliche Sozialhilfe auf S. 16 des Jahres- und Entwicklungsplans wird im SSP in „2.2.3 Kommentar zur Umsetzung aufgenommen“.	BSG 4
4.5	4	Tabelle „4.2 Übersichtliste Leistungsbeiträge“ wird durch die Tabelle auf S. 94 im Jahres- und Entwicklungsplan ersetzt.	BSG 5
4.6	4	In Tabelle 4.2, Zeile 43b WBZ wird in der Spalte „Leistungsbeschrieb“ ergänzt, dass das WBZ dreimal pro Woche sein Therapiebad für die Reinacher Primarschulen zur Verfügung stellt.	BSG 6
4.7	4	In Tabelle 4.2, Zeile 43b WBZ werden zusätzlich die aktuell CHF 5'037 erlassenen GGA-Gebühren aufgeführt.	BSG 7
4.8	4	Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit der Strategischen Sachpläne hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen (analog zu den Anträgen SSP 6, 7, 8).	Wyss Rosmarie, BDP/Imp/Grüne
4.9	4	Investitionen: Kapitel 2.1.6 / 2.2.6 / 2.3.6 Es ist jeweils eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.	Kilchherr Markus, CVP

**Traktandum 6:** Vorlage Nr. 1012 des Gemeinderates  
 SSP 5 Gesundheit - Strategischer Sachplan 2011 - 2017  
 Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bildung, Soziales und  
 Gesundheit“  
 EINTRETENSDEBATTE  
 Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)

**://: Eintreten auf den SSP 5 Gesundheit - Strategischer Sachplan 2011 - 2017 wird einstimmig beschlossen.**

Eingegangene Anträge zum SSP 5:

<b>SSP 5 Gesundheit</b>			
	<b>LB/SB</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Antragsteller</b>
5.1	5	Im übergeordneten Kontext (Kapitel 1.5) wird die Problematik von Übergewicht bei Kindern erwähnt und darauf hingewiesen, dass die Gemeinde über entsprechende Projekte informiert bzw. sie unterstützt.	BSG 1
5.2	5	Im fünften Satz des Kapitels 1.5 wird das Komma zwischen „können“ und „müssen“ gesetzt.	BSG 2
5.3	51	Der Indikator des 5. Wirkungsziels in Tabelle 2.1.4 wird so formuliert, dass eine Abnahme der konservierenden Behandlungen um 5 % die Zielgrösse für die kommenden Jahre ist.	BSG 3
5.4	5	In Tabelle 4.2, Zeile 51b Spitex, sollen die beiden separat ausgewiesenen Beträge bezeichnet werden.	BSG 4
5.5	5	In Tabelle 4.2 wird in Zeile 51 b in der Spalte „Leistungsbeschrieb“ ergänzt, dass der Verein Tages-Zentrum für Betagte als weiteres Ziel hat, mit einem vielseitigen Angebot an Aktivitäten Seniorinnen und Senioren aus der Isolation herauszuholen.	BSG 5
5.6	5	Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit der Strategischen Sachpläne hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen (analog zu den Anträgen SSP 6, 7, 8).	Wyss Rosmarie, BDP/Imp/Grüne
5.7	5	Investitionen: Kapitel 2.1.6 Es ist jeweils eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.	Kilchherr Markus, CVP
5.8	5	Anträge: Der ER ratifiziert den Subventionsvertrag mit dem Spitexverein Reinach.	Weber Felix, SVP

**Traktandum 7:** Vorlage Nr. 1013 des Gemeinderates  
 SSP 6 Raum, Bau und Umwelt - Strategischer Sachplan 2011 - 2013  
 Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bau, Umwelt und  
 Mobilität“  
 EINTRETENSDEBATTE  
 Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)

**://:** Eintreten auf den SSP 6 Raum, Bau und Umwelt - Strategischer Sachplan 2011 - 2013 wird einstimmig beschlossen.

Eingegangene Anträge zum SSP 6:

SSP 6 Raum, Bau und Umwelt			
	LB/SB	Gegenstand	Antragsteller
6.1	61	Leistungsbereich 61 Stadtentwicklung, Kapitel 2.1.2 Erster Leistungsauftrag Wohnraumangebot: Die Formulierung "Quartierplanungen können auch von der Grundeigentümerschaft ausgelöst werden." wird ersetzt durch " <u>Quartierplanungen können auch auf Wunsch der Grundeigentümerschaft privater Parzellen, die nicht im Koordinationsblatt S 01 aufgelistet sind, ausgelöst werden. Die Grundeigentümerschaft darf dazu jedoch nicht verpflichtet werden.</u> "	BUM 1
6.2	61	Kosten/Erlöse: Kapitel, 2.1.5 Die direkten Kosten sind pro Jahr um CHF 8'000 zu erhöhen (Dienstleistungen des Notariats aus LB 11)	Kilchherr Markus, CVP
6.3	61/62	Kapiteln 2.1.6 und 2.2.6 Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.	BUM 2
6.4	61/62	Kapiteln 2.1.4 und 2.2.4 Wirkungsziele: Es werden die Stichdaten, resp. Erhebungsperioden für die Ist- und Soll-Zahlen ergänzt.	BUM 3

**Traktandum 8:** Vorlage Nr. 1014 des Gemeinderates  
 SSP 7 Mobilität - Strategischer Sachplan 2011 - 2013  
 Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bau, Umwelt und  
 Mobilität“  
 EINTRETENSDEBATTE  
 Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)

**://:** Eintreten auf den SSP 7 Mobilität - Strategischer Sachplan 2011 - 2013 wird einstimmig beschlossen.

## Eingegangene Anträge zum SSP 7:

<b>SSP 7 Mobilität</b>			
	<b>LB/SB</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Antragsteller</b>
7.1	71	Leistungsbereich 71 Verkehrsinfrastruktur, Kapitel 2.1.2 Zweiter Leistungsauftrag - Verflüssigung des Verkehrs: Die Formulierung "Der GR setzt sich beim Kanton für eine Verflüssigung des Verkehrs auf den Hauptstrassen ein (Förderung Kreisel, etc.)" wird ersetzt durch " <i>Der GR setzt sich beim Kanton für eine Verflüssigung des Verkehrs auf den Hauptstrassen (Förderung Kreisel. etc) <u>und für eine Entlastung des Ortskern Reinach ein.</u></i> "	BUM 1
7.2	71	Leistungsbereich 71 Verkehrsinfrastruktur, Kapitel 2.1.4 Wirkungsziele - Erster Indikator: Die Formulierung "(Referenzgrösse 2010 entspricht 100%)" wird ersetzt durch " <i>(Referenzgrösse <u>2009</u> entspricht 100%)</i> ".	BUM 2
7.3	71	Kosten/Erlöse: Kapitel, 2.1.5 Die direkten Kosten sind pro Jahr um CHF 8'000 zu erhöhen (Dienstleistungen des Notariats aus LB 11)	Kilchherr Markus, CVP
7.4	71/72	Kapiteln 2.1.4 und 2.2.4 Wirkungsziele: Es werden die Stichdaten, resp. Erhebungsperioden für die Ist- und Soll-Zahlen ergänzt.	BUM 6
7.5	71/72	Kapiteln 2.1.6 und 2.2.6 Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.	BUM 4
7.6	72	Leistungsbereich 72 ÖV-Angebot, Kapitel 2.2.3 Kommentar zur Umsetzung: Die Formulierung "In den ersten beiden Jahren (2012 und 2013) wird der Ortsbus als Testbetrieb geführt." wird ersetzt durch " <i>In den ersten beiden Jahren (2012 und 2013) <u>würde</u> der Ortsbus als Testbetrieb geführt.</i> "	BUM 3
7.7	7	Anhang 4.3 Winterdienstkonzept: Textanpassung in der Dringlichkeitsstufe 2 "Quartierstrassen, <u>Fuss- und Treppenverbindungen</u> zu Schulhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden, Industrie- und Gewerbeanlagen und öffentliche Parkplätze".	BUM 5

**Traktandum 9:** Vorlage Nr. 1015 des Gemeinderates  
 SSP 8 Ver- und Entsorgung - Strategischer Sachplan 2011 - 2016  
 Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bau, Umwelt und  
 Mobilität“  
 EINTRETENSDEBATTE  
 Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)

**://:** Eintreten auf den SSP 8 Ver- und Entsorgung - Strategischer Sachplan 2011 - 2016 wird einstimmig beschlossen.

Eingegangene Anträge zum SSP 8:

SSP 8 Ver- und Entsorgung			
	LB/SB	Gegenstand	Antragsteller
8.1	81	Leistungsbereich 81 Versorgung Kapitel 2.1.4 Drittes Wirkungsziel - Attraktives GGA-Netz: Es wird ein zusätzlicher Indikator " <u>Anzahl Netzunterbrüche &gt; 15 min</u> " eingeführt. Die entsprechenden Ist und Soll-Zahlen sind durch die Verwaltung zu ergänzen.	BUM 1
8.2	81	Wirkungsziele, Kapitel 2.1.4 Attraktives GGA-Netz: Es wird ein zusätzlicher Indikator "Anzahl Netzunterbrüche" eingeführt. Die entsprechenden Ist- und Sollzahlen sind durch die Verwaltung zu ergänzen.	BUM, Kilcherr Markus
8.3	81/82	Kapiteln 2.1.6 und 2.2.6 Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.	BUM 2
8.4	81/82	Kapiteln 2.1.4 und 2.2.4 Wirkungsziele: Es werden die Stichdaten, resp. Erhebungsperioden für die Ist- und Soll-Zahlen ergänzt.	BUM 3

**Traktandum 10:** Vorlage Nr. 1016 des Gemeinderates  
 SSP 9 Finanzierung - Strategischer Sachplan 2011 - 2012  
 Bericht der Spezialkommission Planung  
 EINTRETENSDEBATTE  
 Einreichen der SSP-Anträge (bis Ende der Sitzung)

**://:** Eintreten auf den SSP 9 Finanzierung - Strategischer Sachplan 2011 - 2012 wird einstimmig beschlossen.

## Eingegangene Anträge zum SSP 9:

<b>SSP 9 Finanzierung</b>			
	<b>LB/SB</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Antragsteller</b>
9.1	9	Im SSP 9 Finanzierung sind in der nächsten Fassung (2013 folgende) konkrete Zielsetzungen zum Cashmanagement, Inkasso sowie zur Liquiditätsplanung zu formulieren.	SpeKo Planung 1
9.2	9	Im SSP 9 Finanzierung sind in der nächsten Fassung (2013 folgende) mögliche Überlegungen für Gegenmassnahmen im Falle von Finanzierungslücken zu formulieren.	SpeKo Planung 2
9.3	9	Im SSP 9 Finanzierung sind in der nächsten Fassung (2013 folgende) konkrete, aus einer formulierten Strategie abgeleitete Zielsetzungen für Höhe und Ertrag des Finanzvermögens zu formulieren.	SpeKo Planung 3
9.4	91	Kosten Notariat für interne Dienstleistungen Erhöhung der direkten Kosten um CHF 8'000	Hoffmann Björn, Präsident SpeKo Planung
9.5	91	Die Tabellenspaltenbezeichnungen unter 2.1.5 und 2.1.6 „Soll 2011„ werden umbenannt in „Plan 2011“.	SpeKo Planung 5
9.6	91	Die Tabelle unter 2.1.5 solle mit den Spalten „VA 2010“ und „Hochrechnung 2010“ ergänzt werden.	SpeKo Planung 6
9.7	91	Die Tabelle 2.1.6 Investitionen soll mit Spalten aus der Vergangenheit bzw. dem aktuellen Jahr sowie den Jahren in der Zukunft erweitert werden, soweit Investitionen, die mit Sondervorlagen genehmigt wurden betroffen sind.	SpeKo Planung 7
9.8	91	Die Definitionen von Steuerjahr und Rechnungsjahr sollen wie folgt präzisiert werden: Der Begriff Steuerjahr bezeichnet das Jahr, für welches die Steuern <del>bezahlt</del> <i>erhoben</i> werden. Diese Beträge unterscheiden sich vom Rechnungsjahr (Finanzbuchhaltung), in welchem die Steuerzahlung <i>eingonnen und</i> verbucht werden.	SpeKo Planung 8
9.9	9	Es soll eine Grafik Steuerertrag pro Alterskategorie ergänzt werden.	SpeKo Planung 9
9.10	9	Die im SSP angewandte Nummerierungssystematik ist auch unter „4.3 Kategorien des Finanzvermögens“ konsequent weiter zu führen	SpeKo Planung 10
9.11	9	Redaktionelle Änderung: Die Klammer (z.B. kein Verkauf des Grundstücks.....) ist nach dem ersten Satz „..... entsprechend zu halten“ einzufügen	SpeKo Planung 11
9.12	9	Redaktionelle Änderung: .... Dadurch können langfristig die Steuererträge von juristischen Personen <i>und Gewerbetreibenden</i> positiv beeinflusst werden.	SpeKo Planung 12

9.13	9	Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit der Strategischen Sachpläne hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen (analog zu den Anträgen SSP 6, 7, 8).	Wyss Rosmarie, BDP/Imp/Grüne
------	---	--	---------------------------------

**Traktandum 11:** Allfällige neue persönliche Vorstösse

---

Es sind folgende neue Vorstösse eingegangen:

- **Interpellation Nr. 658** von Martina Schmid SP „Wohnraum für Reinach“  
Nach Rücksprache mit der Interpellantin wird die schriftliche Antwort des GR erst im Frühling 2011 vorliegen.
- **Interpellation Nr. 659** von Caroline Mall SVP „Wo entsorgen die ReinacherInnen zukünftig ihren Müll?“.
- **Interpellation Nr. 660** von Béatrix von Sury CVP „Parkplatzbewirtschaftung auch bald in Reinach?“

**Traktandum 12:** Diverses und Mitteilungen

---

MITTEILUNGEN DER VORSITZENDEN:

- Es ist eine Vernehmlassung eingegangen: Kontenrahmen zur Gemeinderechnungsverordnung.  
Das Büro hat beschlossen, auf eine Stellungnahme zu verzichten.
- Der allererste Einwohnerratspräsident von Reinach, Herr Rolf Eberenz, ist verstorben.

Schluss der Sitzung: 21.50 Uhr

Einwohnerrat Reinach

Désirée Lang Wenger  
Präsidentin

Regula Fellmann  
Sekretärin